

Allgemeine Hinweise zu den Gemeindeorganen

Am 11. Sept. 2011 wird der Gemeinderat in Scheeßel (künftig Vertretung genannt) neu gewählt.

Zudem verliert die Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO) zum 31.10. 2011 ihre Gültigkeit. Ab dem 1.11.2011 tritt dann das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) in Kraft.

Die Vertretung ist und bleibt das Oberste Organ einer Gemeinde.

Sie besteht aus den 30 Abgeordneten und der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister. Die Vertretung besteht somit aus 31 stimmberechtigten Mitgliedern. Für alle ist die Geschäftsordnung bindend, die sich die Vertretung gegeben hat..

Die Zuständigkeiten der Vertretung ergeben sich künftig aus § 58 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG). Zu den Aufgaben der Vertretung gehört u. a. die **Überwachung der Durchführung der Beschlüsse sowie den sonstigen Ablauf der Verwaltungsangelegenheiten.**

Ferner ist die Vertretung Oberste Dienstbehörde, höherer Dienstvorgesetzter und Dienstvorgesetzter der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters. Diese Aufgabe wurde bisher von der Mehrheitsfraktion (CDU) ignoriert.

Um den Aufgaben eines Abgeordneten gerecht werden zu können, hat der Gesetzgeber folgende Möglichkeiten per Gesetz geregelt.

Nach § 56 NKomVG ist der Hauptverwaltungsbeamte (Bürgermeister/-in) Abgeordneten gegenüber verpflichtet in allen Angelegenheiten der Kommune Auskünfte zu erteilen. Das gilt nicht für Angelegenheiten der Geheimhaltung.

Vertretung (Rat), Fraktionen oder Arbeitsgruppen haben das Recht auf Akteneinsicht.

Ferner besteht bei vermuteten Rechtsverstößen die Möglichkeit, die Kommunalaufsicht einzuschalten, um das Verwaltungshandeln überprüfen zu lassen.

Als zweites und sehr wichtiges Organ ist der Hauptausschuß (Verwaltungsausschuß) zu nennen.

Seine Zuständigkeit ergibt sich aus § 76 NKomVG.

Er besteht zurzeit aus 9 Mitgliedern. Den Vorsitz hat die Bürgermeisterin. Sie ist stimmberechtigtes Mitglied und an die Geschäftsordnung gebunden

Die anderen 8 Mitglieder werden Beigeordnete genannt.

Von den 5 CDU – Beisitzern ist dort aus dem Kernort nur Beigeordneter Miesner vertreten.

Erst an dritter Stelle ist als Organ das Amt des Hauptverwaltungsbeamten (Bürgermeister) im Gesetz genannt.

Die Zuständigkeit ergibt sich aus § 85 NKomVG.

Die Bürgermeisterin oder ihr Verwaltungsvertreter hat zwar an den Ratsausschüssen wegen ihrer Auskunftspflicht teilzunehmen, gehören aber nicht dem Ausschuß als Mitglied an. Das Rederecht steht ihnen im Rahmen der Geschäftsordnung zu.

Hinweis: Von Bürgern an die Verwaltung gerichtete Schreiben gelangen allgemein nicht zur Kenntnis der Vertretung (Rat). Es ist daher ratsam, ein Mehrstück den Faktionsvorsitzenden zu übersenden.